

Handwörterbuch Sexueller Missbrauch

Bearbeitet von
Dr. Dirk Bange, Dr. Wilhelm Körner

1. Auflage 2002. Buch. XVI, 779 S. Hardcover

ISBN 978 3 8017 1188 7

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 1575 g

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie > Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Einleitung

Das Thema Sexueller Missbrauch an Kindern hat über die vielen Jahre, in denen ich mich damit beschäftige, nicht an Bedeutung verloren und steht in direktem Gegensatz zum Anspruch der Gesellschaft, den Schutz des Kindes zu gewährleisten. Daher halte ich es für eine positive Entwicklung, dass das Thema in den letzten Jahren enttabuisiert werden konnte und der Weg offen ist, eine produktive Diskussion zu führen

Bis Mitte der Achtzigerjahre lagen in Deutschland kaum wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zum sexuellen Missbrauch bei Mädchen und Jungen vor. Seitdem hat sich dies glücklicherweise geändert. Die Ergebnisse der letzten Jahre sind in diesem vorliegenden Handwörterbuch in leicht verständlicher Form zusammengefasst. Dass neben Wissenschaftlern auch Autoren aus der beruflichen Praxis Kapitel beigesteuert haben, ist Ausdruck dieses Anliegens. Dies ist besonders wichtig, da die Menschen, die sich Tag für Tag mit dem Problem des sexuellen Missbrauchs auseinandersetzen müssen, auf diesem Weg Unterstützung erfahren. Sowohl Ärzte, Eltern, Lehrer und Erzieher in Kindertagesstätten als auch die Professionellen in Jugendämtern und in den Gerichten können von dem vorliegenden Band profitieren. Denn eines ist deutlich: Trotz der Erfolge im Kampf gegen sexuellen Missbrauch, die in den letzten Jahren verzeichnet werden konnten, muss das große Engagement aus allen Bereichen der Gesellschaft weitergeführt werden. Wir dürfen uns nicht auf dem ausruhen, was in den letzten Jahren erreicht wurde. Neue Formen des Missbrauchs (z.B. in den neuen Medien) müssen erkannt und neben den anderen Formen angemessen berücksichtigt werden

Besonders zu schätzen ist der umfassende Ansatz, der in diesem Buch zu finden ist. Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen beleuchten die verschiedensten Aspekte, die von Gewicht sind. Prävention und Hilfsangebote für die betroffenen Kinder sind von ebenso großer Bedeutung wie die sozialen Umstände und die Ursachenforschung. Daher ist es auch zu schätzen, dass Themen wie Armut, häusliche Gewalt und Vernachlässigung von Kindern eigene Aufsätze gewidmet sind. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen diesen verschiedenen Faktoren verdeutlichen uns, dass in mancher Hinsicht die Forschungsbemühungen noch intensiviert werden müssen und das Hilfesystem noch besser an den Bedürfnissen der Kinder anzupassen ist

Der oftmals sehr emotional und kontrovers geführten Diskussion über den sexuellen Missbrauch an Kindern ist es zu wünschen, dass in Zukunft mehr solcher Versuche unternommen werden, unterschiedliche Meinungen zu präsentieren und sachorientiert über der besten Weg der Hilfen zu diskutieren

Durch mein langjähriges Engagement in Familien-, Frauen- und Gesundheitspolitik ist mir die

besondere Problematik "Sexueller Missbrauch" immer wieder deutlich geworden. Es gab und gibt viele Türen, die zu öffnen und Tabus, die zu überwinden sind. Das Handwörterbuch "Sexueller Missbrauch" verdeutlicht uns, warum dieser Kampf wichtig war, ist und weiterhin sein wird

Rita Süßmuth

Vorwort der Herausgeber

Über sexuelle Gewalt an Kindern wird seit fast zwei Jahrzehnten in der Öffentlichkeit und Fachwelt kontrovers und auch emotional diskutiert. Im Rahmen dieser Debatte sind zahlreiche Biographien und Fachbücher erschienen, die mittlerweile Regale füllen. Angesichts dieser großen Zahl von Veröffentlichungen fällt es schwer, die relevanten Titel herauszufinden. Ein Nachschlagewerk, das eine schnelle, der Problematik angemessene und allgemein verständliche Information zu allen wichtigen Aspekten sexueller Gewalt ermöglicht, fehlte bisher. Das vorliegende Handwörterbuch versucht diese Lücke zu schließen. Es soll als Wörterbuch zum einen den mit der Problematik wenig vertrauten Leserinnen und Lesern Orientierungshilfe zum Thema bieten. Zum anderen kann es Professionellen und Studierenden auch als Einführung dienen, die es ihnen ermöglicht, sich genauere Kenntnisse über das Phänomen des sexuellen Missbrauchs anzueignen. Letztlich dient es somit als Hilfestellung, wenn es darum geht, in konkreten Fällen von sexuellem Missbrauch zu handeln

Das Buch ist alphabetisch aufgebaut. Es enthält 129 Beiträge von A wie "Abwehrstrategien der Täter" bis Z wie "Zeuginnen und Zeugen", die von insgesamt 63 Autorinnen und Autoren verfasst wurden. Deshalb gestattet es einen individuellen Zugang zu diesem komplexen und sensiblen Thema. Mit Pfeilen wird im Text auf Zusammenhänge zwischen den Stichwörtern hingewiesen. Die Literaturhinweise nach jedem Stichwort erleichtern die Vertiefung in einzelne Problemfelder. Dabei wurden wichtige und leicht verständliche Quellen bevorzugt berücksichtigt

Als Autorinnen und Autoren haben wir Frauen und Männer gewonnen, deren Kompetenz und fachliche Positionen uns aus ihrer praktischen Arbeit gegen sexuelle Gewalt oder ihren Beiträgen in der Fachdiskussion bekannt waren. Bei ihrer Auswahl war es uns wichtig, unterschiedliche theoretische und praktische Zugänge zum Thema und ein breites Meinungsspektrum abzubilden. Dadurch ist eine große Vielfalt an fachlichen Standpunkten zu fast allen Facetten des sexuellen Missbrauchs entstanden. Einige Leserinnen und Leser werden sich deshalb in der einen oder anderen Sichtweise nicht wieder finden können. Auch die Herausgeber stehen nicht hinter allen

vertretenen Positionen. Allerdings war es beabsichtigt, die zwischen den verschiedenen Autorinnen und Autoren bestehenden Unterschiede nicht zu verwischen, um eine möglichst große Anzahl von fachlich qualifizierten Positionen zu repräsentieren

Das Buch soll außerdem zu einer Versachlichung der hitzigen Diskussion beitragen, bei der es mitunter zu Überreaktionen und persönlichen Angriffen kam. Alle Beiträge des Handwörterbuches spiegeln das Ziel, die Entstehung (sexueller) Gewalt zu vermeiden sowie die Klärung eines Missbrauchsverdacht für das betroffene Opfer möglichst sensibel und genau zu gestalten. Ebenso deutlich wird auch, dass sich in der Sache unterdessen die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Strömungen vielfach sehr nahe gekommen sind. Diese Kooperation so vieler Fachleute bietet eine gute Basis für die weitere Arbeit für Betroffene und gegen sexuelle Gewalt. Dies ist für die Zukunft wichtig, da viele Aspekte sexueller Gewalt und des kompetenten professionellen Umgangs mit ihr noch zu erforschen sind, worauf in den Stichwörtern hingewiesen wird

Für wertvolle Anregungen und anderweitige Unterstützung danken wir Kerstin Geisel, Lilly und Mia Bange, Susanne Jeismann, Inessa Körner, Yvonne Theußen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hogrefe Verlags

Dirk Bange

Wilhelm Körner